

Abg. Weißenfels äußerte sich für seine Fraktion zufrieden mit der Arbeit der Zentralen Vergabestelle (ZVS); die Erwartungen seien erfüllt worden.

Abg. Hildebrandt erkundigte sich nach freien Kapazitäten der ZVS, um für kreiseigenen Kommunen Vergabeverfahren durchführen zu können.

KVR'in Merx antwortete, dass die ZVS dies zurzeit personell nicht leisten könne. Man sei zwar stark an einer interkommunalen Zusammenarbeit interessiert, müsse aber erst bis zum Jahresende klären, welche Kommunen welche Vergaben abgeben möchten; danach richte sich der endgültige Personalbedarf bzw. die Kostenkalkulation.

Abg. Schmitz betonte die Wichtigkeit der interkommunalen Zusammenarbeit und erklärte, die Kommunikation zwischen Landrat und den Bürgermeistern könne bei der Abstimmung helfen.

Ltd. KVD Ganseuer, ergänzte, der Wunsch der Übernahmen von Leistungen müsse von den Kommunen ausgehen. Der Landrat habe aber immer betont, dass er gegen Kostenerstattung zur Erbringung dieser Dienstleistungen gerne bereit sei.

Der Bau- und Vergabeausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.